

Rechtfertigen ‚gefühlte‘ Risiken staatliches Handeln?

Im Rahmen einer Festveranstaltung wird sich das BfR mit der Frage nach einem angemessenen staatlichen Umgang mit ‚gefühlten‘ Risiken befassen: Risikothemen, deren Ursache in der großen Kluft zwischen dem liegt, was in öffentlichen Debatten als Risiko *wahrgenommen* wird und dem, was aus wissenschaftlicher Sicht *tatsächlich* ein Risiko ist. Das BfR ist angetreten, Krisen zu vermeiden, bevor sie entstehen. Dies tut es, indem es sich den aus wissenschaftlicher Sicht dringlichen Risiken widmet. Häufig werden in der Öffentlichkeit aber Risiken diskutiert, denen es von ihrer wissenschaftlichen Relevanz her nicht zustünde. Nicht selten entwickeln sich aus einer solchen Medialisierung gefühlter Risiken handfeste Skandale, die sowohl die Politik wie die Wirtschaft treffen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Politik und Wissenschaft den „gefühlten“ Risiken begegnen können. Wie kann der Staat auf die Furcht vor solchen „gefühlten“ Risiken reagieren? Unter welchen Bedingungen ist staatliches Handeln gefordert, unter welchen Bedingungen nicht? Und welche Rolle nimmt das BfR als wissenschaftliche Einrichtung ein? Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen der Lebensmittelsicherheit werden zunächst zu diesen Fragen Position beziehen und schließlich im Rahmen einer Podiumsdiskussion gemeinsam nach Lösungen suchen.

Die Veranstaltung dient der Reflektion der bisherigen Arbeiten und Leistungen des BfR und möchte in einem zweiten Schritt die Ansprüche seiner Stakeholder an die eigene Arbeit klären und konstruktiv diskutieren. Schließlich sollen im Rahmen der Veranstaltung mit den Stakeholdern Möglichkeiten entwickelt werden, gegenwärtigen wie künftigen Herausforderungen im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes gemeinsam und effizient zu begegnen.

Programm Mittwoch, 7. November 2007

I ‚Gefühlte‘ Risiken – Herausforderungen für Politik und Wissenschaft

Begrüßung

09:00 – 09:10

*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel
Präsident des BfR*

Eröffnungsvortrag

09:10 – 09:40

*Gert Lindemann
Staatssekretär
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz (BMELV)*

09:40 – 10:00

Committed to the safety of Europe's food

*Catherine Geslain-Lanéelle
European Food Safety Authority (EFSA), Parma*

10:00 – 10:20

Verbraucherschutz auf Länderebene

*Dr. Till Backhaus
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern*

10:20 – 10:40

Verbraucherschutz auf Bundesebene

*Peter Bleser, MdB
Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz der CDU/CSU Bundestags-
fraktion*

10:40 – 11:00

Wissenschaft in der Gesellschaft - Wissenschaft für die Gesellschaft: Wem kann man heute noch glauben?

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

11:30 – 11:50

Ursachen gefühlter Risiken

*Professor Dr. Gerd Gigerenzer
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung,
Berlin*

11:50 – 12:10

Tatsächliche Risiken – Stiefkinder der Öffentlichkeit?

*Professor Dr. Sucharit Bhakdi
Johannes-Gutenberg Universität Mainz*

II Folgen ‚gefühlter‘ Risiken – Erfahrungen & Erwartungen

12:10 – 12:25

Politik

*Mechthild Rawert, MdB
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Deutschen
Bundestages, SPD-Bundestagsfraktion*

12:25 – 12:40

Landwirtschaft

*Dr. Helmut Born
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)*

12:40 – 12:55

Ernährungswirtschaft

*Professor Dr. Matthias Horst
Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL)
Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE)*

12:55 – 14:00

Mittagsimbiss

14:00 – 14:15

Verbraucher

*Dr. Werner Brinkmann
Stiftung Warentest*

14:15 – 14:30

Chemische Industrie*Hans Hermann Nacke**Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI)*

14:30 – 14:45

Nichtregierungsorganisationen*Brigitte Behrens**Greenpeace Deutschland*

14:45 – 15:00

Wirtschaft*Klaus Bräunig**Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.**(BDI)*

15:00 – 15:15 Kaffeepause

15:15 – 15:30

Wissenschaft*Professor Dr. Helmut Greim**Senatskommission der DFG zur Prüfung**gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe*

15:30 – 16:00

Diskussion**III Lösungsansätze – Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns**

16:00 – 16:15

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)*Ministerialdirektor Bernhard Kühnle*

16:15 – 16:30

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)*Ministerialdirektor Dr. Uwe Lahl*

16:30 – 16:45

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)*Dr. Christian Grugel*

16:45 – 17:00

Länderarbeitsgemeinschaft gesundheitlicher Verbraucherschutz (LAGV)*Jürgen Maier***IV Podiumsdiskussion**

17:00 – 18:00

Zukunft und Erwartungen*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR**Catherine Geslain-Lanéelle, EFSA**Professor Dr. Sucharit Bhakdi, Universität Mainz**Dr. Christian Grugel, BVL**Dr. Helmut Born, Deutscher Bauernverband**Brigitte Behrens, Greenpeace**Professor Dr. Matthias Horst, BLL**Ministerialdirektor Bernhard Kühnle, BMELV**Die Veranstaltung wird moderiert von**Dr. Kristina Sinemus, Genius GmbH*

18:00 – 18:15

Schlusswort*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel***Veranstalter:**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Veranstaltungsort:

Presse- und Besucherzentrum
des Bundespresseamtes
Reichstagufer 14 [Eingang]
10117 Berlin

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte richten Sie diese unter dem Stichwort GEFÜHLTE RISIKEN bis 24.10.2007 an das:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Fax 030 – 8412 2984

E-Mail veranstaltungen@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Rechtfertigen
‚gefühlte‘ Risiken
staatliches Handeln?Festveranstaltung
zum 5-jährigen
Bestehen des BfR

7. November 2007



Risiken erkennen – Gesundheit schützen